

Anfrage

der Abgeordneten Mario Lindner, Genossinnen und Genossen,
an den Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung

betreffend „**Scheitert das Akkreditierungsverfahren für sexuelle Bildung?**“

Nach jahrelangen Ankündigungen wurde am 14. Februar 2023 endlich das lange versprochene Akkreditierungsverfahren für externe Angebote sexueller Bildung im Schulunterricht umgesetzt. Schon vor der Kundmachung der „Verordnung über die Geschäftsstelle zur Qualitätssicherung von schulexternen Angeboten zur Unterstützung des schulischen Unterrichts (externe Qualitätssicherungsverordnung)“ gab es jedoch viel Kritik und offene Fragen von Expert*innen und erfahrenen Vereinen und Einrichtungen in diesem Bereich. Nachdem die Verordnung zum Zeitpunkt der Fragestellung schon seit neun Monaten in Kraft ist, stellt sich die Frage, wie erfolgreich das System umgesetzt wurde und ob inzwischen, trotz der fehlenden Begleitmaßnahmen (i.B. ausreichende Finanzierung von externen Anbieter*innen sexualpädagogischer Workshops) zumindest in jenen Bereichen, die durch die Verordnung geregelt werden, Klarheit für Lehrer*innen, Schüler*innen und externe Anbieter*innen geschaffen werden konnte.

Die parlamentarische Anfragebeantwortung 15271/AB schürte dahingehend große Zweifel an der Wirksamkeit und dem Erfolg des neuen Qualitätssicherungsverfahrens. Trotz großer Ankündigungen wurden erst 18 Anbieter*innen externer Schulworkshops registriert. Zum Zeitpunkt der Fragestellung ist das lange verzögerte Online-Portal noch immer leer.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage:

1. Wie viele Anbieter*innen haben sich seit der Kundmachung der Verordnung auf <https://www.sexualpaedagogik.education/> registriert? Bitte um Aufschlüsselung nach Bundesland, Schulstufe, Thema und Kosten für die Schule.
2. Wie viele Anbieter*innen haben seit der Kundmachung der Verordnung den Qualitätssicherungsprozess durch Gutachten durchlaufen? Bitte um Aufschlüsselung nach Bundesland, Schulstufe, Thema und Kosten für die Schule.
 - a. Wie viele Anbieter*innen wurden zugelassen?
 - b. Wie viele Anbieter*innen wurden abgelehnt?
 - c. Wie viele Gutachten wurden bisher erstellt und welche Kosten sind bisher dafür angefallen?

3. Wie viele Feedbacks zu Angeboten wurden seit der Kundmachung der Verordnung über das Webportal eingebracht?
 - a. Wie wurden diese Feedbacks hinsichtlich der Kriterien für Qualitätssicherung überprüft?
4. Welche Budgetmittel wurden seit der Anfragebeantwortung 15271/AB zur Betreuung dieses Projektes aufgewandt?
5. Welche weiteren Budgetmittel sollen zur Umsetzung des Projektes bis Ende der Legislaturperiode für welche konkreten Zwecke eingesetzt werden?
6. Wieso scheinen zum Zeitpunkt der Anfragestellung unter <https://www.sexualpaedagogik.education/angebot/web/ui#Angebot> noch keine Angebote auf?



Handwritten signatures and initials in grey ink, including a large signature at the top right, a signature with 'oxonrsui' below it, and several other initials and signatures scattered across the page.

